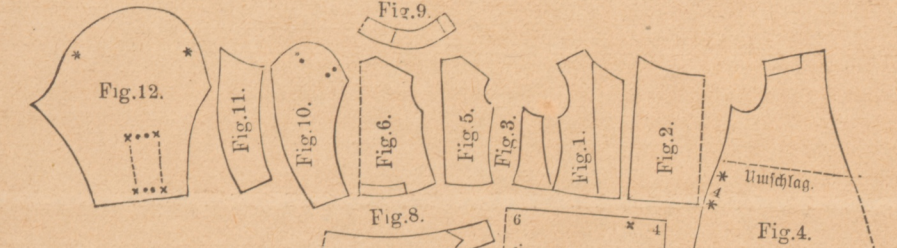


Worderseite.

Beschreibung und Zeichnung der Schnittmuster nebst Erklärung der Zeichen.

Nr. I. Kleid für Mädchen von 7-9 Jahren (Abb. Nr. 1 und 65).

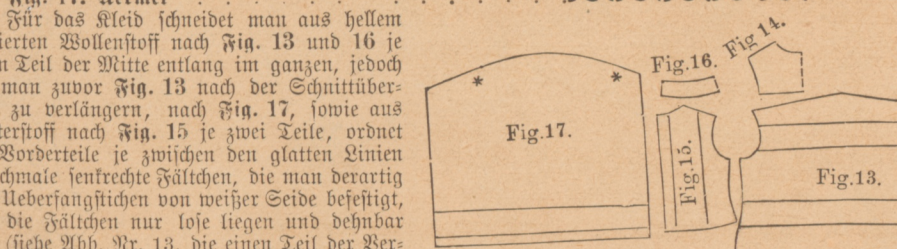
- Fig. 1. Vordertheil aus Futterstoff
Fig. 2. Gültle des Vordertheils
Fig. 3. Seitentheil aus Futterstoff
Fig. 4. Gültle des Vordertheils aus Oberstoff
Fig. 5. Gültle des Rückentheils aus Futterstoff
Fig. 6. Gültle des Rückentheils aus Oberstoff
Fig. 7. Schnittüberzicht zum hinteren unteren Theil
Fig. 8. Kragen
Fig. 9. Oberer Kermelteil aus Futterstoff
Fig. 10. Unterer Kermelteil aus Futterstoff
Fig. 11. Kermel aus Oberstoff



Das Kleid ist aus rot farbigem Wollestoff gefertigt und mit 1/2 Cent. breitem roten Sammetband garnirt. Zunächst stellt man für das Gültle aus Futterstoff nach Fig. 1, 3, 5, 10 und 11 je zwei Zelle, aus Oberstoff nach Fig. 4 für den Umschlag ergötzt und der Zeit den Nadelstich folgend, mit Veranschlagung der Schnittüberzicht bedingt ist, nach Fig. 4, 6, 7 und 8 je einen Teil der Mitte entlang im ganzen, jedoch nicht mit Veranschlagung der abweichenden Breite für die linke Seite, nach Fig. 12 zwei Zelle und aus weißer Seide nach Fig. 2 den Nagel her. Die Fig. 1 und 3 von 1 bis 2 zusammengefasst, so bringt man von Nadel und Zellen an, befestigt den Nagel, nachdem derselbe am oberen und unteren Rande eingestrichelt von 7 bis 8 Zellen auf dem linken Vordertheil, dem rechten nach derselben übergelegt, recht Vorder- und Rückentheile aus Oberstoff nach Veranschlagung in Falten und befestigt dieselben den betreffenden Futtertheilen auf, doch hat man zuvor in Fig. 5 von 5 bis 6 die Rückentheile auszuführen. Nachdem legt man die Fig. 1 und 3, sowie den Rückentheile an unteren Rande einen 40 Cent. langen, 1/2 Cent. weiten, mit Gasetz versehenen Stoffteil aus rotem Baumwollenstoff gegen, bestehend denselben am unteren Rande 7 Cent. hoch mit Wollestoff, recht den hinteren unteren Teil Fig. 7 von 6 bis 8 Zellen ein, nahe der vom 4 bis 5 dem Rückentheile, sowie von 4 bis 5 dem Brustpunkt der Vordertheile aus Oberstoff gegen und faltet das Kleid nach Abb. mit Sammetband aus. Den Kragen stellt man aus Einfalt und Futter nach Fig. 9 her, befestigt ihn vorn mit Seide, hinten mit farbigen Stoff, nicht im Kleid auf und hat ihn mit einer feinen Seide aus Sammetband versehen. In den vorderen Rande, den rechten vorderen Rande über. Man den mit Seide bezeichneten Stellen des Vordertheils bringt man folgende Spangen an, durch welche der mit Einfalt und Futter verlebte und mit Sammetband besetzte Gürtel zu legen ist, vorn mit Seide und hinten mit einem unteren Gürtel geflochten wird. Je einen oberen und einen unteren Kermeltheil nach man von 9 bis 10 zusammen, befestigt im Oberstoff Fig. 12 je einen aufwärts, hinter den Teil dem Futterstoff auf, recht letzteren von Brustpunkt bis Brustpunkt, den Oberstoff von 11 bis 12 Zellen ein, faltet von 11 bis 12 die innere Kermeltheile aus, bezieht die Kermeltheile mit Sammetband und faltet sie dem Kleid, mit 12 an 12 des Vordertheils treffend, ein; den Stoffbogen hat man wie ersichtlich mit Obertheil von roter Seide befestigt.

Nr. II. Kleid für Mädchen von 4-6 Jahren (Abb. Nr. 5, 10 und 57).

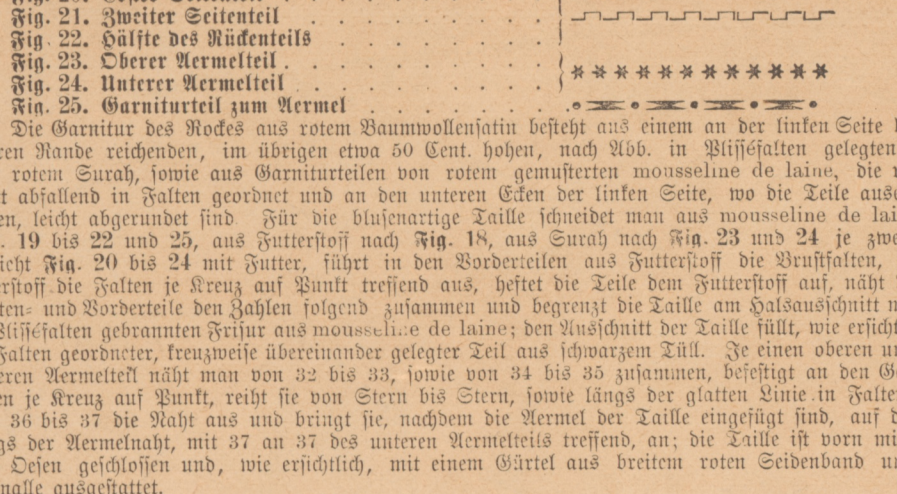
- Fig. 13. Gültle des Vordertheils (verziert)
Fig. 14. Gültle des Rückens zum Vordertheil
Fig. 15. Rückentheil
Fig. 16. Gültle des Vorderrückens
Fig. 17. Kermel



Für das Kleid schneidet man aus hellem farbigem Wollestoff nach Fig. 13 und 16 je einen Teil der Mitte entlang im ganzen, jedoch hat man zuvor Fig. 13 nach der Schnittüberzicht zu verlängern, nach Fig. 17, sowie aus Futterstoff nach Fig. 15 je zwei Zelle, ordnet die Vordertheile je nachdem den glatten Seiten in folgende verordnete Faltungen, die man demnach mit Überlegungen von weißer Seide befestigt, doch die Faltungen aus der linken und rechten Seite sind (siehe Abb. Nr. 10, die einen Teil der Veranschlagung in Originalgröße zeigt; am Halsbande faltet man an der Seite recht man den Stoff, dem nach Fig. 14 aus Papier befestigten Rand entsprechend, ein. Die Rückentheile überlegt man zwischen den Rücken mit in Falten gefaltet, im übrigen glatt mit Oberstoff, legt ihnen am unteren Rande einen 40 Cent. langen, 1/2 Cent. weiten, oben eingestrichelten Stoffteil gegen, verbindet sie den Faltungen gemäß mit dem Vordertheil, dessen nach freier Seitenrand dem Stoffteil gegenüber wird, doch die Rückentheile durch 2 1/2 Cent. breite Streifen, die man mit Rückentheilen von weißer Seide verziert, und bringt am hinteren Rande Knöpfe und Knopflöcher an. Ist das Kleid mit dem mit Futter und Einfalt versehenen Seitenrand verbunden, so verziert man letzteren mit Rückentheilen von weißer Seide, ordnet die Kermeltheile zwischen den Rücken bis zur erforderlichen Breite im glatten Stoff mit der Vordertheile in folgende Faltungen, nicht die Kermeltheile von 19 bis 20 zusammen, recht sie oben von 19 bis 20 Zellen in Falten und faltet sie der Taille, mit 20 an 20 des Vordertheils treffend, ein. Den unteren Rand der Rückentheile befestigt man 20 Cent. weiten, 1/2 Cent. weiten, einen Seitenrand befestigt man mit einem Seitenrand gefalteten werden.

Nr. III. Kleid aus mousseline de laine und Satin (Abb. Nr. 45).

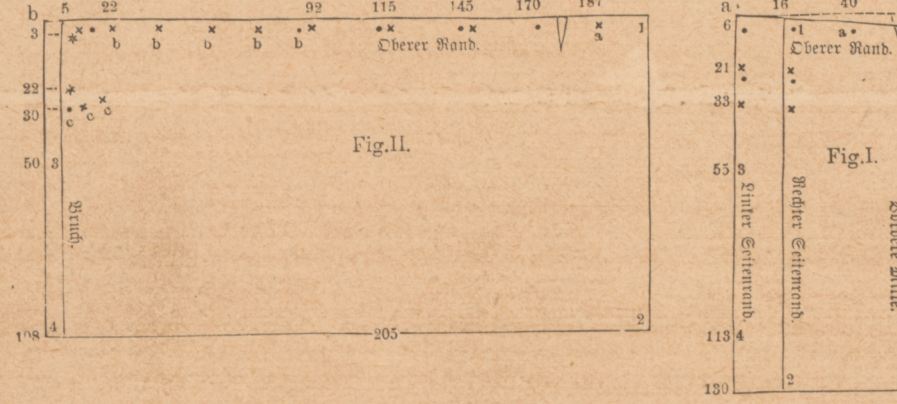
- Fig. 18. Vordertheil aus Futterstoff
Fig. 19. Vordertheil aus Oberstoff
Fig. 20. Oberer Seitentheil
Fig. 21. Unterer Seitentheil
Fig. 22. Gültle des Rückentheils
Fig. 23. Oberer Kermelteil
Fig. 24. Unterer Kermelteil
Fig. 25. Garnitur zum Kermel



Die Garnitur des Hoses aus rotem Baumwollenstoff besteht aus einem an der linken Seite bis zum oberen Rande verlaufenden, im übrigen etwa 60 Cent. hohen, nach Abb. in Nadelstich gefalteten Stoff aus rotem Satin, sowie aus Garnituren von rotem gemustertem mousseline de laine, die ringsum glatt abfallend in Falten geordnet und an den unteren Ecken der linken Seite, wo die Zelle auseinander treten, leicht abgerundet sind. Für die hübschere Taille schneidet man aus mousseline de laine nach Fig. 19 und 22 und 23, aus Futterstoff nach Fig. 18, aus Satin nach Fig. 23 und 24 je zwei Zelle, verziert Fig. 20 bis 24 mit Futter, faltet in den Vordertheilen aus Futterstoff die Nadelstich, in dem Obertheil die Falten je Streif aufwärts recht aus, befestigt die Zelle dem Futterstoff auf, nicht hinten, Seiten- und Vordertheile den Falten folgen zusammen und besorgen mit einem Nadelstich mit einer in Nadelstich gefalteten mousseline de laine; den Nadelstich der Taille hält, wie ersichtlich, ein in Falten geordnet, feingewebte übereinander gelegter Teil aus schwarzem Satin. Je einen oberen und einen unteren Kermeltheil nach man von 22 bis 23 zusammen, befestigt an den Obertheilen den Streif aufwärts, recht sie von 22 bis 23 Zellen, sowie längs der glatten Seite in Falten, faltet von 20 bis 21 die Seite aus und bringt sie, nachdem die Kermeltheile der Taille eingestrichelt sind, auf beiden Ringen der Kermeltheile, mit 27 an 27 des unteren Kermeltheils treffend, ein; die Taille ist vorn mit Satin und Seiden geflochten und, wie ersichtlich, mit einem Gürtel aus breitem roten Seitenband und einer Schalle ausgefattet.

Nr. IV. Kleid für Mädchen von 1-3 Jahren (Abb. Nr. 30 und 31).

- Fig. 26. Gültle des Vordertheils
Fig. 27. Rückentheil
Fig. 28. Gültle des Kermels



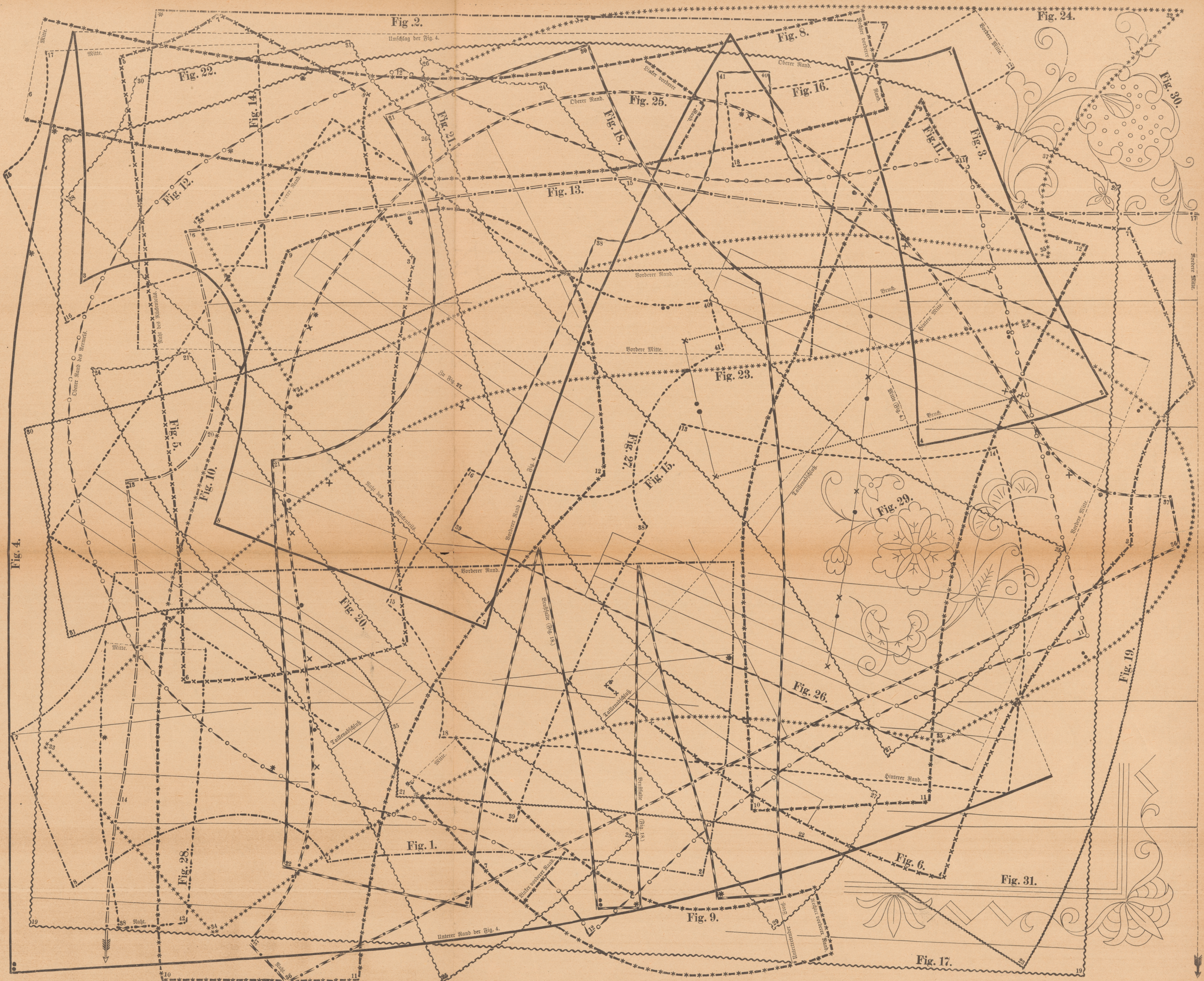
Für das Kleid stellt man aus hellem Blaugrünem Stoff nach Fig. 26 einen Teil der Mitte entlang im ganzen, nach Fig. 27 und 28 die Rückentheile, recht die Vorder- und Rückentheile nach Veranschlagung in regelmäßigen Entfernungen, und zwar erstere oben bis auf 16, unten bis auf 19, die Rückentheile je bis auf 8 Cent. breite in Falten, nicht die Zelle den Falten folgend zusammen, recht den oberen Rand befestigt man von der Mitte bis Brustpunkt bis Brustpunkt in Falten und faltet die Taille beidseitig zwischen die doppelte Stofflage eines 1 Cent. breiten, 48 Cent. weiten Rückentheils, wobei man zugleich ein 2 Cent. breites, mit Sammetband besetztes Futter mit zu befestigen hat. Sind die Kermeltheile mit Sammetband besetzt, so nicht man sie von 38 bis 42 zusammen, recht sie von der Mitte bis Seiden in Falten und faltet sie der Taille ein; letztere verziert man hinten mit Knöpfen und Knopflöchern zum Schließen und legt für den unteren Rand einen 188 Cent. weiten, 24 Cent. langen, mit Sammetband besetzten, eingestrichelten Stoffteil gegen, ein; einen 17 Cent. langen, 1 1/2 Cent. weiten, in gleicher Weise verzierten Stoffteil auflegt.

Nr. V. Kleid für Mädchen von 1-3 Jahren (Abb. Nr. 30 und 31).

- Fig. 29. Vordertheil
Fig. 30. Rückentheil
Fig. 31. Schnittüberzicht zum Bodengarnitur



Der Hosen aus Zaffel roset ist 10 Cent. hoch mit grau und weiß farbigem Wollestoff befestigt, hinten 45 Cent. weit vom oberen Rande entfernt, mit einem Nagel verziert, durch den Knöpfe geflochten werden und mit Garnituren von Wollestoff ausgefattet, die, wie ersichtlich, mit 1/2 Cent. breiter Wollestoff verziert sind. Man schneidet für die Rückentheile nach Fig. 1 mit Nadelstich gefalteten der Veranschlagung in regelmäßigen Entfernungen, und zwar erstere oben bis auf 16, unten bis auf 19, die Rückentheile je bis auf 8 Cent. breite in Falten, nicht die Zelle den Falten folgend zusammen, recht den oberen Rand befestigt man von der Mitte bis Brustpunkt bis Brustpunkt in Falten und faltet die Taille beidseitig zwischen die doppelte Stofflage eines 1 Cent. breiten, 48 Cent. weiten Rückentheils, wobei man zugleich ein 2 Cent. breites, mit Sammetband besetztes Futter mit zu befestigen hat. Sind die Kermeltheile mit Sammetband besetzt, so nicht man sie von 38 bis 42 zusammen, recht sie von der Mitte bis Seiden in Falten und faltet sie der Taille ein; letztere verziert man hinten mit Knöpfen und Knopflöchern zum Schließen und legt für den unteren Rand einen 188 Cent. weiten, 24 Cent. langen, mit Sammetband besetzten, eingestrichelten Stoffteil gegen, ein; einen 17 Cent. langen, 1 1/2 Cent. weiten, in gleicher Weise verzierten Stoffteil auflegt.



gesteckt sind. Die farze Schneideweise aus Rohseide ist vorn übereinanderstehend, an der Seite mit einigen Knöpfen und Knopflöchern geflochten und mit einem breiten schwarzen Stoff, mit Seiden verziert, hinteren Randpunkt ausgefattet. Ein Seitenrand, sowie ein dem unteren Rande der Taille aufgelegter Gürtel und Kermeltheile aus gleicher Seide vervollständigen das Kleid.

Das Kleid ist einfarbig blauem, sowie klein und weiß farbigem Wollestoff gefertigt und besteht aus Rod und Obertheil; erstere stellt man leicht fallend aus Zaffel roset her, befestigt ihn an unteren Rande 15 Cent. hoch mit einfarbigem Wollestoff und faltet ihn vorn mit einem bis zum oberen Rande verlaufenden, im übrigen etwa 60 Cent. hohen, nach Abb. in Nadelstich gefalteten Stoffteil gegen, ein; einen 17 Cent. langen, 1 1/2 Cent. weiten, in gleicher Weise verzierten Stoffteil auflegt.

Sehen doch ein 84 Cent. breiter, in der Breite der Abb. in Falten arrangierter Teil von gleichem Stoff hinten garniert den Rod ein entsprechend langer, 140 Cent. weiten Teil, der am unteren, sowie auch teilweise am oberen Rande mit schwarzer Seide und oben, teils in Falten gefalt, teils ein Rohseiden faden, eingestrichelt, der Taille aufgelegt ist; letztere mit jedem Nadelstich tritt vom links arrangiert übereinander und ist längs des Brustpunktes mit 8 Cent. breiter eingestrichelter Spitze garniert. Dem unteren Rande der Taille liegt gleichzeitig ein bodenfestes, 6 Cent. breites Seitenband auf, das an der rechten Seite mit einer Seide über, Seiden und Sammetband aus gleichem Stoff gegen den Rod, sowie die Taille, die Kermeltheile aneinander mit Spitze verziert.

Das Kleid ist aus rottem gemustertem mousseline de laine und rotem Zaffel gefalteten Stoff, den unteren Rod stellt man aus Zaffel her, befestigt ihn 10 Cent. hoch mit mousseline de laine und überdeckt ihn mit einem vorn leicht gefalteten, an den Seiten und hinten glatt abfallenden Garniturteil aus hellem Stoff, der unten mit einer in Zaffel gefalteten, 12 Cent. breiten Rüsche aus Zaffel in doppelte Stofflage verziert ist. Die glatte Taille aus Zaffel ist vorn und hinten mit einem hellgrünen, hell gelblichen Teil aus mousseline ausgefattet, vorn mit Nadelstich verziert und mit einem Kragen, sowie mit fast eingestrichelten Kermeltheilen aus hellem Stoff verziert.

Für das Kleid stellt man aus hellem Blaugrünem Stoff nach Fig. 26 einen Teil der Mitte entlang im ganzen, nach Fig. 27 und 28 die Rückentheile, recht die Vorder- und Rückentheile nach Veranschlagung in regelmäßigen Entfernungen, und zwar erstere oben bis auf 16, unten bis auf 19, die Rückentheile je bis auf 8 Cent. breite in Falten, nicht die Zelle den Falten folgend zusammen, recht den oberen Rand befestigt man von der Mitte bis Brustpunkt bis Brustpunkt in Falten und faltet die Taille beidseitig zwischen die doppelte Stofflage eines 1 Cent. breiten, 48 Cent. weiten Rückentheils, wobei man zugleich ein 2 Cent. breites, mit Sammetband besetztes Futter mit zu befestigen hat. Sind die Kermeltheile mit Sammetband besetzt, so nicht man sie von 38 bis 42 zusammen, recht sie von der Mitte bis Seiden in Falten und faltet sie der Taille ein; letztere verziert man hinten mit Knöpfen und Knopflöchern zum Schließen und legt für den unteren Rand einen 188 Cent. weiten, 24 Cent. langen, mit Sammetband besetzten, eingestrichelten Stoffteil gegen, ein; einen 17 Cent. langen, 1 1/2 Cent. weiten, in gleicher Weise verzierten Stoffteil auflegt.

Das Kleid ist einfarbig blauem, sowie klein und weiß farbigem Wollestoff gefertigt und besteht aus Rod und Obertheil; erstere stellt man leicht fallend aus Zaffel roset her, befestigt ihn an unteren Rande 15 Cent. hoch mit einfarbigem Wollestoff und faltet ihn vorn mit einem bis zum oberen Rande verlaufenden, im übrigen etwa 60 Cent. hohen, nach Abb. in Nadelstich gefalteten Stoffteil gegen, ein; einen 17 Cent. langen, 1 1/2 Cent. weiten, in gleicher Weise verzierten Stoffteil auflegt.

Sehen doch ein 84 Cent. breiter, in der Breite der Abb. in Falten arrangierter Teil von gleichem Stoff hinten garniert den Rod ein entsprechend langer, 140 Cent. weiten Teil, der am unteren, sowie auch teilweise am oberen Rande mit schwarzer Seide und oben, teils in Falten gefalt, teils ein Rohseiden faden, eingestrichelt, der Taille aufgelegt ist; letztere mit jedem Nadelstich tritt vom links arrangiert übereinander und ist längs des Brustpunktes mit 8 Cent. breiter eingestrichelter Spitze garniert. Dem unteren Rande der Taille liegt gleichzeitig ein bodenfestes, 6 Cent. breites Seitenband auf, das an der rechten Seite mit einer Seide über, Seiden und Sammetband aus gleichem Stoff gegen den Rod, sowie die Taille, die Kermeltheile aneinander mit Spitze verziert.

Das Kleid ist aus rottem gemustertem mousseline de laine und rotem Zaffel gefalteten Stoff, den unteren Rod stellt man aus Zaffel her, befestigt ihn 10 Cent. hoch mit mousseline de laine und überdeckt ihn mit einem vorn leicht gefalteten, an den Seiten und hinten glatt abfallenden Garniturteil aus hellem Stoff, der unten mit einer in Zaffel gefalteten, 12 Cent. breiten Rüsche aus Zaffel in doppelte Stofflage verziert ist. Die glatte Taille aus Zaffel ist vorn und hinten mit einem hellgrünen, hell gelblichen Teil aus mousseline ausgefattet, vorn mit Nadelstich verziert und mit einem Kragen, sowie mit fast eingestrichelten Kermeltheilen aus hellem Stoff verziert.

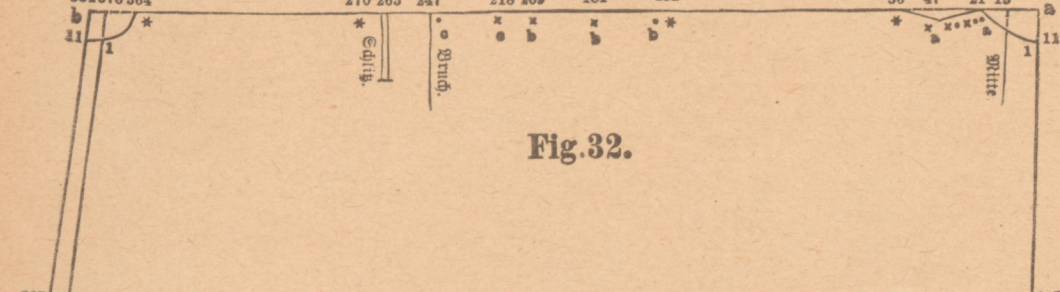


Rückseite.

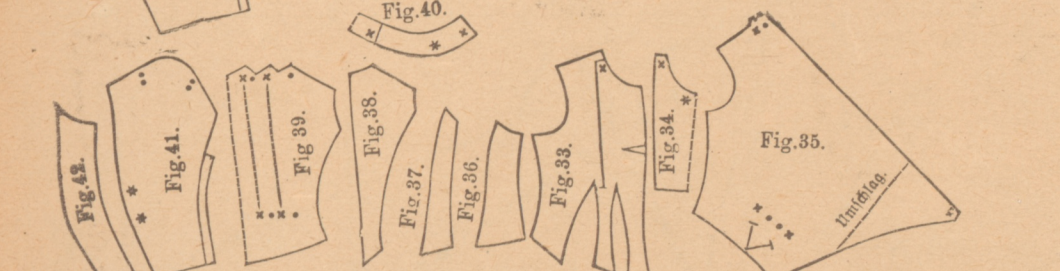
Beschreibung und Zeichnung der Schnittstücke nach Erklärung der Seiten.

Ar. VI. Kleid aus Wallstoff (Abb. Nr. 4, 51 und 52).
Schererlicher Stoff: 7 Meter abgesetzter Stoff und 1 1/2 Meter einfarbiger Stoff je von 120 Cent. Breite.

- Fig. 32. Schnittüberzicht zum Aufschnitt (zum 50. Zeit verformen).
Fig. 33. Vorderer Teil.
Fig. 34. Gürtel des Bodenteils.
Fig. 35. Bodenteil aus Oberstoff (mit Umfassung).
Fig. 36. Oberer Seitenteil.
Fig. 37. Unterer Seitenteil aus Futterstoff.
Fig. 38. Gürtel des Bodenteils aus Futterstoff.
Fig. 39. Gürtel des Bodenteils aus Oberstoff.
Fig. 40. Zierstreifen.
Fig. 41. Oberer Harnsteil aus Futterstoff.
Fig. 42. Unterer Harnsteil aus Futterstoff.
Fig. 43. Knieel aus Oberstoff (mit Umfassung).
Fig. 44. Gürtel der Pelzlinie.
Fig. 45. Gürtel des Stragens zur Pelzlinie.

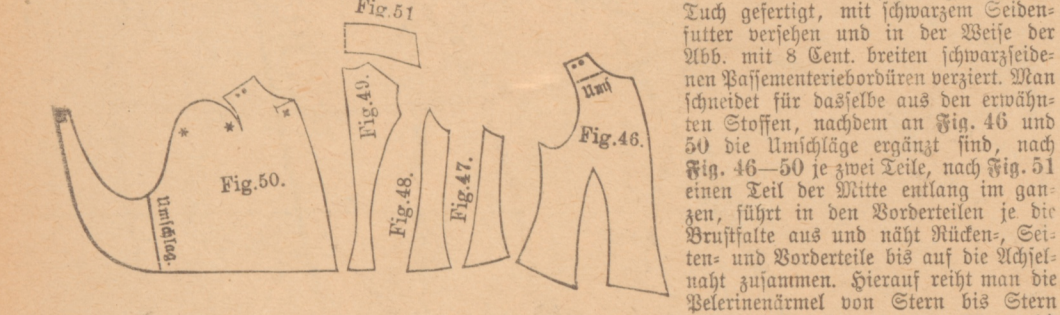


Das Kleid ist aus hellbraunem, dünnem gewebtem Stoff gefertigt, der an der einen Seite mit einer schmalen ...



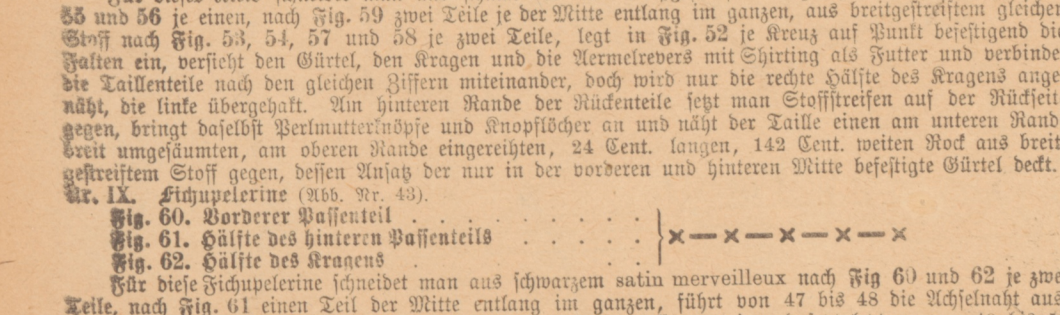
Schererlicher Stoff: 7 Meter abgesetzter Stoff und 1 1/2 Meter einfarbiger Stoff je von 120 Cent. Breite.
Das Kleid ist aus hellbraunem, dünnem gewebtem Stoff gefertigt, der an der einen Seite mit einer schmalen ...

- Ar. VII. Mantel aus Tuch (Abb. Nr. 53 bis 57).
Schererlicher Stoff: 1 Meter 20 Cent. von 120 Cent. Breite.
Fig. 46. Vorderer Teil (mit Umfassung).
Fig. 47. Oberer Seitenteil.
Fig. 48. Unterer Seitenteil.
Fig. 49. Gürtel des Bodenteils.
Fig. 50. Rückenteil (mit Umfassung).
Fig. 51. Gürtel des Stragens.

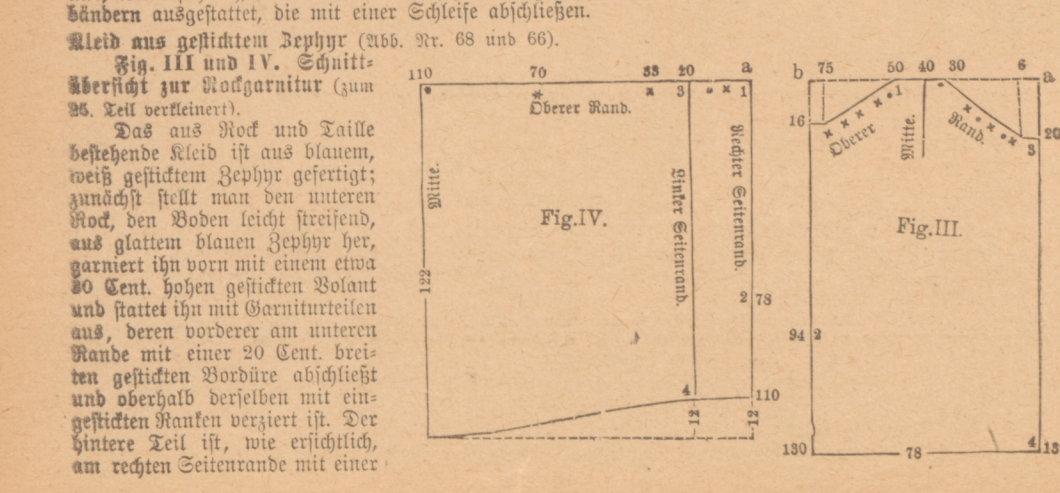


Das Mantel ist aus gewebtem Tuch gefertigt, mit schwarzem Seidenfutter versehen und in der Farbe der ...

- Ar. VIII. Kleid für Kinder aus Tuch (Abb. Nr. 52 bis 56).
Schererlicher Stoff: 1/2 Meter abgesetzter Stoff, 1/2 Meter einfarbiger Stoff je von 80 Cent. Breite.
Fig. 52. Gürtel des Bodenteils.
Fig. 53. Vorderer Teil.
Fig. 54. Rückenteil.
Fig. 55. Gürtel des Stragens.
Fig. 56. Gürtel des Bodenteils.



Für dieses Kleid schneidet man aus schwarzem satini murellischem Stoff nach Fig. 52, 53 und 54 je einen, nach Fig. 55 zwei Teile ...



Das aus Rod und Taille bestehende Kleid ist aus dünnem, weichem Stoff gefertigt ...



Ar. IX. Schürze für Mädchen von 7 Jahren (Abb. Nr. 57).
Für Herstellung der Schürze schneidet man aus weißem Damast nach Fig. 61 einen Teil der Mitte ...

Ar. X. Arbeitshock mit gefalteten Garnitureilen (Abb. Nr. 58).
Fig. 61. Gürtel des Bodenteils.
Fig. 62. Vorderer Teil.
Fig. 63. Rückenteil.
Fig. 64. Gürtel des Stragens.

Das aus Rod und Taille bestehende Kleid ist aus dünnem, weichem Stoff gefertigt ...

Das Kleid ist aus hellbraunem, dünnem gewebtem Stoff gefertigt, der an der einen Seite mit einer schmalen ...